

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliessen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 11 (14. Jg.) **26. August – 15. September 2024** **0,60 €uro**



Nachfolge:

Da ist für jede und jeden das passende Schuhwerk dabei. Jesu Spuren zu folgen, das geht in Kinderschuhen, mit Sieben-Meilen-Stiefeln und am Rollator, in jedem Alter, egal ob arm oder reich, ob krank oder gesund. Jede und jeder im eigenen Tempo, auf dem eigenen Weg, alle gemeinsam Jesus im Blick, sein Wort im Herzen.

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft,

obwohl die Schule schon vor einigen Tagen nach den Sommerferien wieder begonnen hat, sind längst noch nicht alle aus dem Urlaub und den Ferien zurück und genießen noch die freien Tage. Trotz manchen Regen- und Hitzetagen waren die letzten Wochen entschleunigt und wir spürten auch hier im Zentralbüro die Pausenzeit.

In unserer Pfarreiengemeinschaft hatten wir einige besondere Höhepunkte wie die beiden Pfarrfeste in Bliesen und St. Anna, die Gespräche im Pfarrgarten, die Sternenwanderung zum „Großen Fuß“ an der Straße des Friedens, die „Orgelmusik am Abend“ in der Basilika, die Vorstellung unseres neuen Kooperators, der Kaffeenachmittag im Pfarrsaal in Urweiler und so einiges mehr, sowie unsere Gottesdienste. Auch in diesem Jahr konnten alle Gottesdienste an den Sonn-, Feier- und Werktagen angeboten werden wie wir es im Laufe des Kirchenjahres kennen. Kein Gottesdienst ist ausgefallen, was ohne den bereitwilligen Einsatz unserer Ruhestandspriester und ehrenamtlichen Organisten (Herren Gerhard Tröster, Christoph Demuth und Matthias Demuth) nicht möglich gewesen wäre, wofür ihnen unsere hohe Anerkennung und herzlicher Dank gebührt.

Gesellschaftlich und politisch gesehen kann man nicht von einem Sommerloch wie in früheren Jahren sprechen, sondern es war eher eine bewegende und gleichzeitig angstbesetzte Zeit.

Die Weltereignisse machen keinen Urlaub und entschleunigen nicht. Im Nahen Osten stehen die Zeichen auf Eskalation der Gewalt und des Krieges, die Wahlen in Venezuela brachten neue Unruhen in Südamerika; die Natur spielt verrückt, Unwetterkatastrophen folgen aufeinander, in Sizilien bricht erneut der Ätna aus. All dies und auch unsere persönlichen Katastrophen nehmen keine Rücksicht auf die Urlaubszeit.

Bewegend waren die großen Sportereignisse des Jahres. Die Fußball - Europameisterschaft hat uns durch die Spiele der Nationen „großes Kino“ geboten. Die Olympischen Spiele haben uns großartigen und atemberaubenden Sport vor Augen geführt, der nicht selten religiöse Anklänge hatte, da er auch entsprechende Symbolik verwendete:

Das olympische Feuer brannte unterhalb eines Ballons über der Seine-metropole. Auch das Wasser prägte die einzigartige Stimmung der Eröffnungszeremonie, als die einzelnen Olympiateams auf Booten daherkommend bejubelt wurden. Ein metallenes Pferd ritt über den Fluss, um die olympische Fahne zu überbringen und die Menschen jubelten – eine Szene, die an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnerte; so wie das Wasser als Lebelement an das Wasser der Taufe und die fantastische Beleuchtung, die Kerzen und Lichter an das Licht der Auferstehung den-

ken ließen. Auch eine kritisch diskutierte Abendmahlsszene wurde in die Eröffnungszereemonie platziert.

Ein Sommer also, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Schauen wir aber nicht nur zurück, sondern wenden wir unseren Blick nach vorne, was uns das letzte Jahresquartal 2024 für Aufgaben in unserer Pfarreiengemeinschaft stellt.

Unmittelbar nach den Ferien beginnt unter der Leitung von Herrn Diakon Andreas Czulak die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2025. 60 Kinder werden eingeladen, mit Katecheten und Katechetinnen und uns Seelsorgern den Weg zum Weißen Sonntag zu gehen, um erstmals am Weißen Sonntag, 27. April 2025, in den Pfarrkirchen St. Anna und Bliesen zum Tisch des Herrn zu treten.

Ich freue mich schon auf die Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft am 12. September, die uns in diesem Jahr auf den Apollinarisberg nach Remagen und nach Klausen führen wird. Dank der bewährten Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Herrn Henning Gramlich wurde ein ansprechendes und schönes Programm erstellt. Lesen Sie hierzu auf der Seite 18.

Schon seit einigen Wochen bereiten sich unter der Leitung von Herrn Diakon Czulak junge Christen auf das Sakrament der Firmung vor. In Kleingruppen sind sie mit ihren Katecheten und Katechetinnen einen Glaubensweg gegangen sind, damit sie bereit sind, die Gaben des Heiligen Geistes im Sakrament zu empfangen, das ihnen Herr Weihbischof em. Franz-Josef Gebert am Samstag, 21. September, in St. Anna und eine Woche später, am Sonntag, 29. September, in Bliesen spenden wird. Mögen Gottes gute Gaben diese Firmlinge so stärken, damit sie in Kirche und Welt Verantwortung übernehmen können.

Während der Ferien fand in St. Wendelin eine Sitzung des Verwaltungsrates statt, in der wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht wurden.

Die Mauersanierung am Pfarrhaus und die Instandsetzung des Zaunes auf der Mauer hat sich lange hingezogen. Kleinere Arbeiten müssen noch ausgeführt werden und wir warten auf die Fertigstellung der Erneuerung der beiden Eingangstüren vom Fruchtmarkt zum Pfarrhaus. Die schöne Gestaltung des Pfarrgartens mit den Blumen und Sträuchern, dem sprudelnden Brunnen, und nun die Erneuerungen bieten wieder ein schönes Ambiente, das viele Menschen, die zu uns kommen, wie auch die Besucherinnen und Besucher der Gespräche im Pfarrgarten erfreut.

Mit einem neuen Architekten gehen wir nun auch die Sanierung der Toilettenanlage im Cusanushaus (unterhalb der Treppen zur Josefstraße)

an. Hierzu liegen die Pläne vor, die der VR eingesehen und genehmigt hat, so dass die Gewerke nun ausgeschrieben und die Arbeiten hoffentlich noch in diesem Jahr begonnen werden können, damit auch das Cusanushaus wieder attraktiver wird. Durch regelmäßige Vermietungen, vor allem für Deutschkurse der Migranten, konnten wir in den letzten Jahren einige Rücklagen bilden und mit dem Zuschuss des Bistums ist die Maßnahme finanziert.

Einer dringenden Sanierung bedarf die Basilika. Ein Gutachten vom November 2023 des Institutes für Steinkonservierung e.V. in Mainz hat ein erhebliches anhaltendes Schadenspotential an Salzbelastung im Mauerwerk und starke Schädigungen im Putzbereich diagnostiziert. Deswegen muss der Putz bis Fensterhöhe entfernt und mit einem Sanierputz erneuert werden. Für diese Sanierung hat der Verwaltungsrat einen Architekten beauftragt, der den Maßnahmenkatalog und die Kosten feststellen soll, um den Sanierungsantrag beim Bistum stellen zu können. Ich gehe davon aus, dass die Umsetzung erst im Kalenderjahr 2026 erfolgen kann.

An der Wendelskapelle, einem der schönsten und wichtigsten Orte unserer Pfarrgemeinde und Stadt, sind seit einigen Jahren Risse entstanden, die durch den Wechsel von Feuchtigkeit und Trockenheit entstanden sind. Da die Kapelle nicht unterkellert ist und sich im Umfeld der Kapelle unzählige Quellen und Wasserstellen befinden, die schon vor einigen Jahren durch einen Wüschelrutengänger festgestellt wurden, sind diese Risse entstanden. Der VR hat eine St. Wendeler Architektin hierzu beauftragt, die Riss-Sanierung durchzuführen. Ich hoffe, dass wir die Kapelle für diese Maßnahme nicht schließen müssen. Auch hier rechne ich mit dem Beginn im 1. Halbjahr des nächsten Jahres 2025.

Eine Grund-Restaurierung betrifft die gotische Grablegungsgruppe an der Nordseite des Chorpolygons der Basilika. Diese acht Tonfiguren aus der Zeit um 1480 sind wohl das bedeutendste Kunstwerk der Basilika. Josef von Arimathäa und Nikodemus wickeln den Leichnam Jesu in Tücher, während Maria und Johannes in ergebener Trauer zusehen. Ebenso stehen auch die drei Frauen mit den Salbgefäßen vom Ostermorgen dabei, sie sind die Zeuginnen der Auferstehung. Hierzu liegt uns ein Kostenvoranschlag der Firma Mrziglod in Tholey vor, den der VR genehmigt hat. Inzwischen habe ich beim Bischöflichen Denkmalamt in Trier die Restaurierung angemeldet und den 25%-igen Zuschussantrag gestellt, der dieser Tage genehmigt wurde.

In der Basilika gibt es auch noch ein sehr wertvolles Instrument, nämlich unsere Klais-Orgel aus dem Jahr 1933/34 mit dem schönen Prospekt von Carl Stumm aus den Jahren 1781/82. Eine Bestandsaufnahme vom Herbst 2023 hat ergeben, dass die Orgel einer Sanierung bedarf. Unsere

Orgel erfuhr im Laufe ihrer Geschichte einige Veränderungen und hat aktuell 57 Register, die auf vier Manuale verteilt sind. An der Orgelrückwand sind Schimmelspuren erkennbar, das im Jahr 2011 sanierte Deckengewölbe über dem IV. Manual weist wieder Risse auf und ein Teil der Farbe und des Putzes liegen nochmals in bzw. zwischen den Pfeifen. Es werden Arbeiten im Gehäuse, an den Windladen, den Bälgen, dem Schwell- und Pfeifenwerk, an der elektronischen Anlage notwendig sein sowie die Erneuerung des Spieltisches. Hierfür habe ich einen Kostenvoranschlag in Auftrag gegeben, um die genauen Kosten zu ermitteln. Sicher ist jedoch, dass wir aufgrund der prognostizierten Summe diese Maßnahme in mehreren Bauabschritten machen müssen, und wir hoffen, dass wir hierfür erheblich Zuschüsse erhalten. Wenn dann belastbare Zahlen vorliegen, wird der VR die notwendigen Entscheidungen treffen. Aus der Sicht des Landesdenkmalamtes ist es sinnvoll, den Schaukasten an der Westfassade zu versetzen, um das Bild der Basilika nicht zu verschandeln. Der Pfarrgemeinderat hat hierzu beschlossen, die Tafel an die sanierte Mauer am Pfarrhaus zu versetzen, neben die der Stadt. Dies wird in absehbarer Zeit geschehen.

Bei all diesen Maßnahmen bin ich froh und dankbar, dass es die Bauhütte gibt, die im Laufe der vergangenen Jahrzehnte immer wieder die drei Heiligtümer des heiligen Wendelin (Basilika, Wendelskapelle, Kreuzgruppe am Eulenkopf) finanziert bzw. finanziell unterstützt hat. Den Mitgliedern und dem Vorstand ist es in den letzten Sitzungen wichtig gewesen, die genannten Projekte in Angriff zu nehmen, damit das uns anvertraute Erbe an die kommenden Generationen in gutem Zustand weitergegeben werden kann.

Die Priestergräber auf dem St. Wendeler Friedhof sind mir sehr wichtig. Priester, die hier Pfarrer gewesen und hier gewohnt haben, sind auf einem eigenen Gräberfeld bestattet. Ich gehe oft nach Beerdigungen und an Allerheiligen an dieses Grab, um für diese Mitbrüder zu beten. Vor einigen Tagen bin ich mit einem Steinmetz- und Bildhauermeister dort gewesen. Schon seit einiger Zeit ist mir aufgefallen, dass die Namen und Daten auf den einzelnen Steinen unleserlich geworden sind. Hier müsste Hand angelegt werden, um diese wieder lesbar zu machen. Dies werden wir in der nächsten VR-Sitzung in Angriff nehmen, wenn ein Kostenvoranschlag vorliegt.

Das Bistum Trier beabsichtigt zum 31. Dezember d.J. die Rendantur, die seit über 15 Jahren in den Räumen des Cusanushauses ihre Büros hat, aufzulösen. Diesbezüglich stehe ich mit den Verantwortlichen im Gespräch und wir sind dabei zu überlegen, wie wir die Räume anderweitig vermieten können. Dies gilt auch für die Räume, in denen zuletzt das Dekanat und der Pastorale Raum die Büros hatten.

Seit Mitte Juni d.J. befindet sich die Kirche und das Areal um die Kirche in Remmesweiler nicht mehr in unserem Besitz. Der Investor ist derzeit dabei, die Kirche im Innern zu leeren und Holz, Glas etc. zu entsorgen. Mitte September sollen dann die Abrissarbeiten beginnen, um das Gelände in einen Bauzustand zu versetzen. Der Investor und der Abrissunternehmer haben mir zugesagt, die Glocken mit Vorsicht aus dem Turm zu heben, damit sie ggf. noch mit ihren Tönen läutbar sind. Ich habe mich an den Bürgermeister und die Ortsvorsteherin gewandt mit der Bitte, eine dieser Glocken an der neuen Friedhofshalle anzubringen, damit sie bei Beerdigungen läuten kann. Ebenso werden Kreuz, Remigius- und Marienfigur in der neuen Halle ihren Platz finden, damit die Erinnerung an die ehemalige Kirche erhalten bleibt. Auch habe ich beide gebeten, bei der Namensgebung der neuen Straße den heiligen Remigius zu berücksichtigen.

Am 24. Juli d.J. hat im vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus seitens des Investors eine Bürgerinformation stattgefunden, in der das Baugebiet mit den geplanten Bauplätzen vorgestellt wurde, so dass sich zunächst Interessenten aus Remmesweiler vorrangig um ein Baugrundstück bewerben können, was ganz im Sinne unseres Kirchengemeinderates ist. Rückblickend darf ich sagen, dass sich dieser lang dahinziehende Verkaufsprozess gelohnt hat und wir uns darüber freuen können, dass in Remmesweiler ein neues Baugebiet für die Einwohner dort erschlossen werden konnte.

Vor über fünf Jahren entstand in Niederlinxweiler mit Pfarrer Wolfgang Meyer, Pfarrerin Christine Unrath und Superintendent Gerhard Koepke und mir der Gedanke, eine ökumenische KiTa in Niederlinxweiler zu errichten. Dieser Gedanke wurde seitens des Ministeriums in Saarbrücken sofort positiv aufgegriffen und wir konnten auch unsere beiden Kirchen davon überzeugen. Wir haben viel Zeit und Herzblut in dieses Projekt gesteckt und ich bin der Evangelischen Kirchengemeinde Niederlinxweiler bzw. der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde mit dem Pfarrerehepaar Gabriele und Ulrich Kräuter dankbar, dass sie das Grundstück und die Bauherrschaft übernommen haben. Für die kommenden 25 Jahre hat Trier einen entsprechend hohen Zuschuss gegeben, so dass die katholische KiTa St. Martin dort ihren Platz haben wird. Der Bau war mühsam und hat sich lange hingezogen, auch durch Corona ausgebremst. Doch all die Mühen haben sich letztendlich gelohnt und der Umzug hat in den vergangenen Tagen schon sukzessiv begonnen. Am kommenden Donnerstag, 29. August d.J., ist es dann soweit, dass die Kinder und die Erzieherinnen nach einem gemeinsamen letzten Frühstück sich auf den Fußweg machen, um gegen 11.00 Uhr in ihr

neues Domizil einzuziehen. Sicherlich eine große Umstellung für alle Beteiligten, aber auch ein neues Haus und neue Räume mit neuem Außengelände werden sich pädagogisch und gemeinschaftlich positiv auswirken. Die Evangelische Kirchengemeinde hat mir mitgeteilt, dass die offizielle Einweihung in und um den Kindergarten im Frühjahr 2025 sein wird, wenn auch das Außengelände fertiggestellt ist. Der Remmesweiler Kirchbauverein hat bei seiner Auflösung beschlossen, das Vereinsgeld unserem Kindergarten zur Verfügung zu stellen, was der damalige Verwaltungsrat zugesagt hat. Dieser Betrag steht als durchlaufender Posten in der Bilanz der Kirchengemeinde St. Martin und ich werde das Geld unserer KiTa-Leitung für Anschaffungen im katholischen Bereich der KiTa sowie für neue Spielgeräte in Innen- und Außenbereich zur Verfügung stellen.

Mit dem Auszug der KiTa stehen wir vor einer neuen Herausforderung: Wie geht es mit dem Gebäude weiter? Es entstehen uns Unterhaltungskosten, die wir nicht refinanzieren können. Hinzu werden Kosten für die Anlagepflege kommen, denn die bisherige Anlagepflege incl. Personalkosten hat die KiTa gGmbH Saarland übernommen. Der Kirchengemeinderat hat in seiner letzten Sitzung auch hierüber beraten, jedoch final keine Entscheidung getroffen. Doch in absehbarer Zeit muss für die Nutzung oder Nichtnutzung des Gebäudes zukunftsorientiert entschieden werden.

Große Sorgen bereitet uns der bauliche Zustand der KiTa in Winterbach. Schon seit Jahren verhandeln wir mit der Bischöflichen Behörde in Trier und kommen nicht weiter. Das Bistum wird keine größeren Investitionen mehr finanzieren und der geplante Neubau durch die Kreisstadt St. Wendel wird sich erfahrungsgemäß noch mindestens fünf Jahre hinziehen bis dieser bezugsfertig ist. Da sich auch Landkreis und Stadt nicht in der Lage sehen, in die bestehende KiTa zu investieren oder eine Containerlösung zu finanzieren, stehen wir wieder am Nullpunkt. Die Kirchengemeinde hat ihrerseits einen fünfstelligen Betrag für Architektenkosten tragen müssen, die durch die Nichtrealisierung eines An- oder Neubaus entstanden sind und somit vom Bistum nicht refinanziert wurden. Hier muss aber auch eine Lösung gefunden werden, da wir die Not der Eltern in Winterbach, einen Krippen- und KiTa-Platz für ihre Kinder zu bekommen, sehen.

In den vergangenen Monaten hat sich herausgestellt, dass die Bürozeiten im Pfarrbüro in Bliesen kaum noch bzw. fast nicht mehr wahrgenommen werden und viele ihre Angelegenheiten per Telefon, Mail oder persönlich im Zentralbüro in St. Wendel erledigen, wie auch Messbestellungen über die Sakristei abwickeln. Deswegen bieten wir ab jetzt keine

Bürozeiten mehr an und bitten, alle Dinge über das Zentralbüro, bzw. Messbestellungen weiterhin über die Sakristei abzuwickeln.

Ende Juni d.J. sind die Priester- und Schwesterngrabsteine auf das neue Grabfeld direkt neben der Friedhofshalle übertragen worden. Hierfür hatten wir eine Fachfirma beauftragt und auch die Kosten hierfür hat die Kirchengemeinde übernommen. So ist der Zugang für Betende einfacher geworden im Sinne: „Gedenkt eurer Vorsteher, die euch das Wort Gottes verkündet haben! Betrachtet den Ertrag ihres Lebenswandels! Ahmt ihren Glauben nach!“ (Hebr 13,7)

Im September wollen wir für das 2. Halbjahr wieder einen Familiengottesdienst feiern und anschließend mit einem gemeinsamen Mittagessen die Gemeinschaft pflegen. Es ist eine Einladung nicht nur für die Familien, sondern für alle unsere Gemeindeglieder.

Auch in St. Anna sind wir in Bezug auf die Kirchturmsanierung einen Schritt weitergekommen und die Aufgaben seitens der Bauabteilung des Bistums sind vom Architekten bearbeitet. Unser neu beauftragter Architekt hat soweit alles zusammengestellt, dass unser Bauantrag dem zuständigen Gremium in Trier nun zur Entscheidung vorliegt und wir hoffentlich im Jahr 2025 mit den Arbeiten beginnen können. Die beiden Gremien Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat sowie unser neuer Förderverein führen Pfarrfest, Brotbackaktionen, Adventsmarkt etc. unermüdlich durch, um die Finanzierung mit den monatlichen Sonderkollekten in den Gottesdiensten sicherstellen zu können. Bis Ende des ersten Halbjahres 2024 wurden durch die Sonderkollekten sowie durch Aktionen und Einzelspenden ein Betrag von insgesamt 7.495,00 € erzielt. DANK und Respekt für diese tollen und großartigen Einsätze!

Die diesjährige Wendelinus-Wallfahrtswoche vom 15. – 22. Oktober ist einen Tag länger geplant, weil es hie und da Überschneidungen gegeben hat, die wir künftig vermeiden wollen. Sie ist eine der spirituellen Höhepunkte in der Pfarrgemeinde wie auch in der Pfarreiengemeinschaft. Die Eucharistiefiern und die Gottesdienste sind das Herz der Wallfahrt und wollen im Sinne des heiligen Wendelin unseren Glauben bezeugen und wir können uns davon stärken lassen. Die Begegnungen und das Beisammensein nach den Gottesdiensten gehören zu jeder Wallfahrt dazu und bereichern jeden Einzelnen. Zeitnah werden wir Ihnen die Flyer mit dem Gesamtprogramm zukommen lassen.

Die Kirche welt- und europaweit, wie auch in unserem Bistum und in unserer Pfarreiengemeinschaft, ist in keinem guten Zustand. Die Kirchenaustritte hören nicht auf und machen mir für unser hiesiges Territorium große Sorgen. Der Pastorale Raum St. Wendel steht mit seinen künftigen Pfarreien vor großen Herausforderungen und die finanziellen

und personellen Ressourcen sind begrenzter geworden. Meines Erachtens stehen wir vor einem kirchlichen Kollaps. Ich möchte mit meinen Gedanken kein Horrorszenarium entwerfen, aber die Lage ist ernster denn je. Wir befinden uns in einer existentiellen Krise wie sie die Kirche hier bei uns in der Neuzeit noch nie erlebt hat. Die Entscheidung zur Fusion unserer derzeitigen Pfarreiengemeinschaft zu einer Pfarrei haben alle Gremien der einzelnen Pfarreien, der Pfarreienrat sowie die Verbandsvertretung bereits schon im Jahr 2022 entschieden. Diese Umsetzung steht zum 1. Januar 2026 an. Das Pastorale Personal außer den Pfarrern geht zum 1. Januar 2025 in den Pastoralen Raum über und wird auch von dort eingesetzt und gesteuert. Das nichtpastorale Personal wird zum 1. Januar 2026 in den Pastoralen Raum übertragen, der dann auch die Budgetierung übernehmen und zuteilen wird.

Wir brauchen Mut, Kraft, Vertrauen und den Glauben daran, dass der Herr seine Kirche nicht verlässt und uns begleitet. Ich bin sicher, dass der Heilige Geist unter uns wirkt, denn wozu feiern wir Pfingsten? Wir brauchen die Sensibilität, um Gottes Willen zu erkennen, um Kirche der Zukunft sein zu können. Dies wahrscheinlich in kleinerer und übersichtlicher Zahl. Deswegen meine herzliche Bitte: Bleiben wir zusammen und vor allem feiern wir miteinander an den Sonn- und Feier- wie auch an den Werktagen miteinander Eucharistie und bauen wir hierdurch unsere Gemeinde auf, geben wir in unseren Gottesdiensten, in unseren Gebeten, in unseren Zusammenkünften, Veranstaltungen und bei unseren Aktionen Zeugnis von unserem Glauben, verleihen wir dadurch unseren Gemeinden einladende Lebendigkeit. Kirche und Gemeinde definiert sich aus der Feier der Eucharistie und wenn wir sie miteinander feiern, sichern wir auch die Kirchen dafür. Gerne verweise ich auf den spirituellen Prozess in unserem Pastoralen Raum, der unter dem Wort des Propheten Sacharja steht:

So spricht der HERR der Heerscharen:
In jenen Tagen werden zehn Männer
aus Nationen aller Sprachen
einen Mann aus Juda an seinem Gewand fassen,
ihn festhalten und sagen:
Wir wollen mit euch gehen; denn wir haben gehört:
Gott ist mit euch.

(Sach 8,23)

Liebe Schwestern und Brüder,

bei all dem, was wir zu entscheiden haben und bei all dem, was wir tun, wir tun es zum Aufbau des Reiches Gottes, zu dem jede und jeder Getaufte und Gefirmte berufen ist.

Herzlich grüße ich Sie und erbitte für Sie alle, vor allem für unsere kranken, alten, einsamen und hilfsbedürftigen Mitchristen Gottes Segen!

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 26. August – 15. September 2024

Montag, 26. August – Montag der 21. Woche i.Jk.

Basilika	11.00 h	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der Nikolaus-Obertreis-Schule
Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe
Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe

Evangelische Kirche

Dienstag, 27. August – Hl. Monika

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 28. August – Hl. Augustinus

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 29. August – Enthauptung Johannes des Tüfers

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

++ Hannelore und Wendelin Maldener,
++ Gretel und Jakob Wagner

Freitag, 30. August – Freitag der 21. Woche i. Jk.

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Leb. und Verst. der Klausen-Wallfahrer,
++ Lorenz Hoffmann und Familie

Samstag, 31. August – Vorabend des 22. Sonntags im Jahreskreis

Bliesen	15.00 h	Trauung des Brautpaares Robin und Annika Ludes, geb. Schopper
---------	---------	---

WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Magda Gödzinger (1. Jgd), + Agnes Mai
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Mia Horras und ++ Angehörige, ++ Johann und Maria Scholl, ++ Gottfried und Edeltraud Scholl, ++ Walter und Marga Schneider und Töchter Christel und Marliese, + Brigitte Horras (A), ++ Anni Horras (GM)
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse
Basilika	20.00 h	Orgelmusik am Abend

Kollekte für die Seelsorge

Sonntag, 1. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt ++ Ehel. Johanna und Alois Morsch und Kinder
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Maria Monz, + Anni Busch, + Klara Liebtrau
Basilika	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe ++ Wilhelm und Rosemarie Haaf, + Tochter Luzia

Kollekte für die Seelsorge

Montag, 2. September – Montag der 22. Woche i. Jk.

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe
Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 3. September – Hl. Gregor der Große

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 4. September – Mittwoch der 22. Woche i. Jk.

Basilika	8.30 h	Frauenmesse + Carmen Thiel, + Josefa Buschauer, + Ingeborg Morbacher, Leb. und Verst. der
----------	--------	---

Fam. B. und B.
 Winterbach 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe
 ++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert

Donnerstag, 5. September – Donnerstag der 22. Woche i. Jk.

Hospital 10.00 h Hl. Messe
 Urweiler 17.55 h Rosenkranz
 Urweiler 18.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr
 Bliesen 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe
 Leb. und Verst. der kfd Bliesen

Freitag, 6. September – Freitag der 22. Woche i. Jk.

Basilika 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen
 + Agnes Mai, + Johanna Tilly

Samstag, 7. September – Vorabend des 23. Sonntags im Jahreskreis

Niederlinxweiler 14.00 h Trauung des Brautpaares Rene und Lena
 König, geb. Sicks
 Bliesen 14.30 h Trauung des Brautpaares Andreas und Anna
 Weber, geb. Gißler
 WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
 + Hermann-Josef Regel (1. Jgd), ++ Fam.
 Franz Wagner, ++ Fam. Nikolaus Langen-
 dörfer, + Jutta Schorr,
 Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
 Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
 Leb. und Verst. der Fam. Wagner
 Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
 + Herbert Veith, + Johanna Schmidt

Kollekte zum Welttag der Medien

Sonntag, 8. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt
 ++ Ehel. Bernhard und Helene Backes,
 ++ Ehel. Moritz und Maria Backes
 Basilika 10.45 h Hochamt
 Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
 + Carmen Thiel und ++ Angehörige der

Familie Thiel

Basilika 18.00 h Heilige Messe
 ++ Günther und Helga Feld

Kollekte zum Welttag der Medien

Montag, 9. September – Hl. Petrus Claver

Wendelskapelle 18.00 h Hl. Messe
 Oberlinxweiler 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Dienstag, 10. September – Dienstag der 23. Woche i. Jk.

WND St. Anna 17.55 h Rosenkranz im Pfarrheim
 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
 ++ Ehel. Alwine und Albert Ambos

Mittwoch, 11. September – Mittwoch der 23. Woche i. Jk.

Ev. Stadtkirche 18.00 h Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst
 Winterbach 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 12. September – Mariä Namen

Hospital 10.00 h Hl. Messe
 Urweiler 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe
 Bliesen 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe

Freitag 13. September– Hl. Johannes Chrysostomus

Basilika 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe
 + Maria Cedzig
 St. Wendel 19.30 h Kreuzprozession zum Kreuz über der Stadt

Samstag 14. September – Vorabend des 24. Sonntags im Jahreskreis

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
 + Agnes Mai
 Urweiler 17.30 h Festhochamt anlässlich des Patroziniums
 + Rosemarie Gregorius, Verst. einer Familie
 Bliesen 17.30 h Vorabendmesse mit Kinderkirche
 + Klothilde Eckert (GM)
 Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
 Basilika 20.00 h Orgelmusik am Abend

Kollekte für die Heizung

Sonntag, 15. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt	++ Klara und Helmut Johann, + Agnes Mai und ++ Angehörige
Basilika	10.45 h	Hochamt	Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft Leb. und Verst. der Fam. Bunzel-Dewes, + Carmen Thiel
Bliesen	14.30 h	Taufe	
Basilika	18.00 h	Heilige Messe	Leb. und Verst. der Fam. Hertling-Schneider und Aimé, + Pastor Albert Feld und ++ Eltern, + Theo Naumann

Kollekte für die Heizung



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am:

24. Juni:	Herr Friedrich Petry	St. Wendel	73 Jahre
27. Juni:	Herr Luigi Sellitti	St. Wendel	65 Jahre
4. Juli:	Herr Karl Heinz Gregorius	St. Wendel	82 Jahre
2. Juli:	Herr Paulo Dubreuil	St. Wendel	87 Jahre
2. Juli:	Frau Ruth Jochem	St. Wendel	99 Jahre
12. Juli:	Herr Paul Heisig	Bliesen	70 Jahre
15. Juli:	Herr Helmut Schmitt	Bliesen	78 Jahre
17. Juli:	Frau Anita Klein	St. Wendel	79 Jahre
31. Juli:	Herr Peter Backes	Niederlinxweiler	61 Jahre

Das Sakrament der Taufe empfangen am:

28. April:	Maximilian Wilhelm	St. Wendel	
	Solea Dech	Reckenroth	
	Mayla Wagner	Strinz-Margarethä	
5. Mai:	Malea Schmitt	Bliesen	
	Louis Müller	St. Wendel	
	Leonie Grim	Bliesen	

26. Mai:	Zoe Schmidt Paul Spengler Luke Kessler Lenn Haßdenteufel	St. Wendel Remmesweiler Baltersweiler Baltersweiler
7. Juli:	Emma Recktenwald Theo Bähr Elli Elicker Elian Lutz Matteo Gruhn	St. Wendel Urweiler Oberlinxweiler Oberlinxweiler Birkenfeld
21. Juli:	Leni Müller	Winterbach
4. August:	Kaia Bernhardt Etienne Hollinger	St. Wendel Urweiler



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarreiengemeinschaft

Herzlich laden wir zu unseren Anbetungsstunden ein:
Mittwoch, 28. August: Winterbach
Donnerstag, 5. September: Urweiler
Montag, 9. September: Oberlinxweiler
jeweils nach der Messe bis 20.00 Uhr

Klaus Leist, Pastor

Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und
obdachlos und ihr habt
mich aufgenommen.

Mt 25, 35

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 11. September 2024, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Erwin Recktenwald, Pfarrer i.R.



Kreuzprozession am Panoramaweg

Am Freitag, 13. September d.J., laden die Pfarreien St. Wendelin und St. Anna am Fest Kreuzerhöhung zur Lichterprozession und anschließendem Wortgottesdienst am Kreuz über der Stadt ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Parkplatz des Panoramaweges. Herzlich laden wir auch alle Pfarrangehörigen der gesamten Pfarreiengemeinschaft ein!

Klaus Leist, Pastor

Gratulation und Dank zu Dienstjubiläen



In diesem Jahr konnten drei unserer Mitarbeitenden ihre Dienstjubiläen feiern, was wir mit einem gemeinsamen Frühstück in froher Runde im Pfarrheim in St. Anna mit der Dienstgemeinschaft getan haben.

Frau Rita Schröder blickt auf 40 Jahre Sekretärin zurück, davon 29 Jahre im Büro St. Anna und 11 Jahre im Zentralbüro an der Basilika.

Herr Stefan Klemm ist seit 25 Jahren Organist und Chorleiter zunächst in St. Wendelin und Urweiler und dann in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel tätig. Darüber hinaus fun-

giert er noch als Dekanatskantor im ehemaligen Dekanat St. Wendel und seit 1. Januar 2023 im Pastoralen Raum St. Wendel.

Herr Michael Klein hat 25-jährigen Dienst als Organist und Chorleiter – zunächst in Isny (Bistum Rottenburg-Stuttgart) und seit 1. Juni 2016 als Organist und Chorleiter in unserer Pfarreiengemeinschaft mit dem Schwerpunkt in St. Anna, Bliesen und Winterbach hinter sich.

Pastor Klaus Leist dankte im Namen des Kirchengemeindeverbandes, der die Jubilare mit einer Sondergratifikation honoriert hat, sowie in seinem eigenen Namen für die langjährige Treue und gute Zusammenarbeit zum Wohl der Menschen. Er betonte dabei, dass jede und jeder seinen Platz im Gesamtrahmen der vielen Dienste hat und jeder Dienst auf seine Weise wertvoll ist. Jede Arbeit und jede Tätigkeit ist für die Pfarreiengemeinschaft von Bedeutung und trägt zum Aufbau des Reiches Gottes sowie auch zur Lebendigkeit der Kirche vor Ort bei. Weiterhin wünschte der Pastor den Jubilaren Gesundheit, weiterhin Freude an ihren Diensten sowie Gottes Segen für sie und ihre Familien.

[Foto: Anne Theobald]

Siebte Sonnenaufgangs-Stern-Wanderung an Maria-Himmelfahrt zum „großen Fuß“ vor Baltersweiler

Mit dem Leitgedanken „Brücken bauen“ starteten wir an den Kirchen frühmorgens unserer Pfarreiengemeinschaft mit dem Ziel „Großer Fuß“ an der Skulpturenstraße. Alle Pilgerbegleiter und Pilger gingen mit Fackeln oder Laternen durch den Morgennebel, das Gras feucht durch den Morgentau, aber die Morgendämmerung bietet eine ganz besondere Atmosphäre.

Viele kamen mit dem Auto zum Gottesdienst im Freien, so dass sich über 140 Personen sich am „Großen Fuß“ versammelten, als die Pilgergruppen aus Namborn, Winterbach und Bliesen, St. Wendel, Urweiler, Baltersweiler und St. Anna nacheinander dort eintrafen. Die größten Gruppen waren wohl die aus Winterbach und Bliesen mit 24 Pilgern und aus St. Anna mit 26 Pilgern, unter ihnen Landrat Udo Recktenwald und Dekan Klaus Leist, der den Gottesdienst zelebrierte. Vom Dom machten sich 13 Pilger auf den Weg. Auch die Zahl der Fahrradpilger aus Oberthal und Namborn war stattlich.

Im taunassen Gras hatte das Aufbauteam noch im Dunkeln die Bänke und das Zelt gestellt und den großen Stein mit allerlei Laternen und Sträußen



aus einer Vielzahl Kräutern geschmückt, die am Tag zuvor vom Sonnenaufgangsteam im Garten von Familie Geiger in Alsfassen gebunden worden war. Über hundert Sträuße wurden - wie es der alte Brauch will - während des Gottes-

dienstes gesegnet und gegen eine Spende an die Teilnehmer abgegeben. Im Gottesdienst fand sich unser Leitgedanke „Brücken bauen“ wieder, Pastor Leist ging in seiner Predigt und den Fürbitten darauf ein.

Kleine Brücken aus der Werkstatt von Margret und Ludger Schmidt konnten ebenfalls gegen Spende erworben werden. Die Spendenkörbe füllten sich schnell und es kamen über 1.300 Euro zusammen, die hälftig für die Flut- und Hochwasseropfer an der Ahr und im St. Wendeler Land vorgesehen sind. Zum dritten Mal sorgte Gerhard Tröster mit dem Keyboard für die musikalische Unterstützung während der Messe.

Mit dem gemeinsamen Frühstück fand diese wunderbare Gemeinschaft ihren Abschluss. Als um kurz nach acht Uhr der letzte Besucher das Gelände verließ, blieb der „Große Fuß“ allein in der Sonne zurück. Er weiß, dass wir nächstes Jahr wiederkommen.

Anne Geiger

Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Die diesjährige Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel findet am Donnerstag, 19. September 2024 statt. Wir fahren nach Remagen und



feiern dort um 11.15 Uhr in der St. Apollinaris-Kirche gemeinsam Eucharistie. Danach fahren wir zur Rheinpromenade, wo wir unser Mittagessen im Restaurant direkt an der Rheinpromenade einnehmen. Anschließend ist dann Zeit zum eigenen Erkunden und Verweilen in der Stadt.

Unser nächstes Ziel ist Klausen. Dort werden wir unsere Abschlussandacht feiern. Im Anschluss geht es dann auf den Heimweg.

Die Fahrt kostet pro Person 35,00 Euro, das gewünschte Mittagessen ist bei der Anmeldung anzugeben und ebenfalls mit den Fahrtkosten gleich zu bezahlen. Welches Essen angeboten wird entnehmen Sie bitte den Anmeldeformularen, die in unseren Kirchen ausliegen und bei den Anmeldestellen erhältlich sind, ebenso die jeweiligen Abfahrtszeiten und Haltestellen.

Anmeldungen zur Wallfahrt werden ab sofort bis zum 12. September 2024 angenommen:

- im Zentralbüro, Telefon 06851/939700,
- in Bliessen bei Herbert Heinz, Telefon 06854/1293,
- in Winterbach bei Ursula Klein, Telefon 06851/6176.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Henning Gramlich



Erstkommunion 2025

Im Oktober beginnt die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarreiengemeinschaft. Zu Beginn des neuen Schuljahres Ende August/Anfang September werden die Kinder und ihre Eltern in gewohnter Weise angeschrieben und hierzu eingeladen.

Die Elternabende finden an folgenden Terminen jeweils um 19.30 Uhr statt:

- Dienstag, 10. September 2024, in der Pfarrkirche St. Remigius Bliesen (für Bliesen, Winterbach, Niederlinxweiler und Remmesweiler).
- Donnerstag, 12. September 2024, in der Pfarrkirche St. Anna St. Wendel (für St. Anna, Oberlinxweiler, St. Wendelin und Urweiler).

Es kann immer wieder vorkommen, dass nicht alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eines Kommunionkindes angeschrieben wurden, z. B. wegen eines Umzugs oder eines Schulwechsels. In einem solchen Fall bitten wir um Ihre Initiative und entsprechende Information an das Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel, damit wir Ihnen weiterhelfen können. Danke.

Die Erstkommuniongottesdienste finden am 27. April 2025 jeweils um 10.00 Uhr in den Pfarrkirchen St. Anna und Bliesen statt.

Andreas Czulak, Diakon

Der Kirchengemeindeverband St. Wendel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Zentralbüro an der Basilika in St. Wendel eine

Sekretariatskraft (m/w/d)

Der Beschäftigungsumfang beträgt 8 Stunden pro Woche, die nach Absprache flexibel gehandhabt werden können.

Wir erwarten selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, freundliche und korrekte Umgangsformen, eine christliche Lebensorientierung sowie die Verbundenheit mit der Kirche.

Die Vergütungsordnung richtet sich nach der KAVO (Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung), die an die TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) angeglichen ist.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an:

Kirchengemeindeverband St. Wendel
Herrn Dekan Klaus Leist
Fruchtmarkt 19, 66606 St. Wendel

St. Wendel St. Wendelin

Krankenkommunion im September

Nach telefonischer Vereinbarung.



***Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.***

Joh 11,25

Die Pfarrgemeinden St. Wendelin und Urweiler
nehmen Abschied von

Frau Mathilde Paulus

*19.12.1924 +5.8.2024

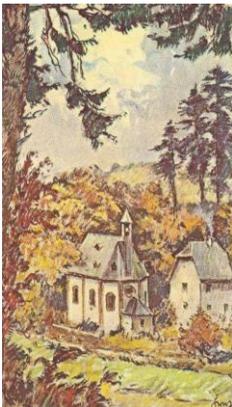
Vom 30. September 1973 bis 22. Mai 1999 war Fräulein Paulus, wie sie liebevoll von allen genannt wurde, Haushälterin von Pastor Bruno Holschbach im Pfarrhaus St. Wendelin. Zahlreiche Kapläne, Diakone und Praktikanten aus dem Priesterseminar hat sie versorgt und war für sie eine „mütterliche“ Ansprechpartnerin. Für die Besucher des Pfarrhauses war sie eine freundliche und menschenzugewandte Gastgeberin und in diesen 26 Jahren die „Seele“ des Pfarrhauses. Vieles hat sie im Hintergrund und im Stillen mitgewirkt ohne Einfluss auszuüben und hat so ihren Glauben bezeugt und im Sinne Jesu wie Maria und Martha gehandelt (Joh 10,38-42).

In Dankbarkeit und Anerkennung ihrer Verdienste nehmen wir Abschied von Frau Paulus und feiern für sie die Heilige Messe am Freitag, 20. September d.J., um 18.30 Uhr, in der Basilika St. Wendelin.

Für die Kath. Kirchengemeinden St. Wendel und Urweiler
Klaus Leist, Pfarrer

Für den Pfarrgemeinderat St. Wendelin
Petra Eckert, Vorsitzende

Für den Kirchengemeinderat Urweiler
Karin Alles, Stellv. Vorsitzende



Wendelskapelle vorübergehend geschlossen

Aufgrund massiver Taubenverschmutzungen in der Wendelskapelle im Wendelstal ist die Kapelle bis voraussichtlich Ende August dieses Jahres vorübergehend ganztägig geschlossen. Erst wenn die notwendigen Sicherungsarbeiten abgeschlossen sind, wird die Kapelle wieder geöffnet. Die Gottesdienste am Montagabend um 18.00 Uhr während der Sommerzeit finden weiterhin statt. Wir bitten um Verständnis!

Klaus Leist, Pastor



Wendelskuchentag 2024

Mit dem traditionellen Gottesdienst am Morgen in der Basilika begann der diesjährige Wendelskuchentag. Pastor Klaus Leist ging in seiner Ansprache auf diesen besonderen Tag der Pfarrgemeinde ein und segnete am Ende des Gottesdienstes die im Altarraum aufgebauten Rosinen- und Schokoladenbrötchen sowie die Brote und Kuchen,

die von den Gottesdienstbesuchern mitgebracht worden waren. Im Anschluss an den Gottesdienst überbrachte eine Delegation des Pfarrgemeinderates (Christel Ritter, Sonja Pabian, Jochen Recktenwald und Rudi Leyendecker) die Wendelsbrote und das dazugehörige Wendelinströpfchen zu „Donum vitae“ mit Sitz im Alten Rathaus neben der Basilika.

„Donum vitae“ heißt Geschenk des Lebens. Donum vitae definiert sich: „Dieser Name drückt unsere Überzeugung aus: Leben ist ein Geschenk. Doch nicht jedes Geschenk kommt zur passenden Zeit und nicht jedes Geschenk löst Freude aus. Wir stehen in schwierigen Konfliktsituationen an der Seite der Schwangeren ebenso wie bei allen Fragen rund um Familienplanung und Sexualität – vor, während und nach pränataler Diagnostik sowie bei unerfülltem Kinderwunsch. Donum vitae ist ein gemeinnütziger Verein, der 1999 von katholischen Christinnen und Christen gegründet wurde. Heute wird unser Verein getragen von Christinnen und Christen aller Konfessionen sowie Menschen, die unseren Grundsätzen und Zielen zustimmen. Unsere Beratung ist kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Sie steht allen Ratsuchenden offen – unabhängig von Nationalität, Konfession und sexueller Orientierung.“

Sehr ausführlich haben die Mitarbeiterinnen wie auch Martina Weiland, stellvertretende Vorsitzende von Donum vitae Saarland, ihre Arbeit vor Ort mit den jährlichen Beratungs- und Begleitungszahlen sowie die Beratungsstunden in den Schulen vorgestellt. Hierbei wurde deutlich, welche wertvolle Arbeit dieser Verein mit ihren Mitarbeiterinnen an jungen Frauen leistet und ihnen beratende und finanzielle Hilfe gewährt. Pastor Leist sprach allen Mitarbeiterinnen seine Anerkennung für diesen wichtigen Dienst aus und versprach seine Unterstützung und Solidarität.

[Foto: Anne Theobald]

„Cantica Wendalina“ zu Gast in England



Cantica Wendalina in Tewkesbury Abbey

sowie die Motetten „Ave verum“ (William Byrd) und „Ubi caritas“ (Ola Gjeilo) gesungen. Im Anschluss fand eine gemeinsame Feier mit beiden Chören statt, die zugleich der Halbjahresabschluss für die Engländer bedeutete.

Ein Evensong in der altherwürdigen anglikanischen Tewkesbury Abbey war sicher ein besonderes Erlebnis für die St. Wendeler Sängerinnen und Sänger. Der feierliche Ein- und Auszug in die Kathedrale, die mehrstimmigen Psalmen, Antwortgesänge, und das feierliche Magnificat und „Nunc dimittis“ in Vertonungen von Tertius Noble klangen noch lange nach. Die Form des Evensongs, die in der anglikanischen Kirche eine große Tradition hat, ist eine Mischung aus Vesper und Komplet.

Bei den Konzerten in Wolstanton und in Stafford wurde Chormusik von J. Desprez, G. Palestrina, J.S. Bach (Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“ BWV 230), F. Mendelssohn Bartholdy („Jauchzet dem Herrn“), J. Rheinberger („Bleib bei uns“) sowie skandinavische Chormusik von O. Gjeilo, J. Sandström und E. Esenvalds gesungen. Aufmerksame und zahlreiche begeisterungsfähige Zuhörer sowie die Begegnungen im Anschluss bei Tee, Kaffee und Sandwiches bleiben in guter Erinnerung.

Bei allen musikalischen Aktivitäten kam auch das Rahmenprogramm mit Ausflügen in die Cotswolds, einer Region im Südwesten Englands, welche auch als „Herz Englands“ bezeichnet wird und nach Warwick Castle, einer mittelalterlichen Burg in der Grafschaft Warwickshire nicht zu kurz. Beim Stadtbummel durch London mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten (u.a. Tower und Tower Bridge, Borough Market, Trafalgar Square, St. Paul's Cathedral, Big Ben, Houses of Parliament, Buckingham Palace, Westminster Abbey) wurden insgesamt 18 km Fußweg zurückgelegt.

Auf diese Weise wurde auch die Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika ein Stück weit „in die Welt“ getragen. Viele Begegnungen fanden statt und neue Kontakte mit Organisten, Sängerinnen und Sängern wurden geknüpft.

Stefan Klemm



„LESEN - die Welt ist ein unendliches Buch“

Bücher öffnen Welten!

Neue Bücher sind eingetroffen und stehen zum Lesen bereit. Am Freitag, 30. August 2024, haben wir wieder von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wer Lust am Lesen hat kann unverbindlich unsere Bücherei besuchen oder sich anmelden. Die Ausleihe ist kostenlos. Über neue Leserinnen und Leser sind wir immer froh. Seit zwei Monaten haben wir eine neue Mitarbeiterin, Frau Ursula Moliator, geb. Liell. Sie vervollständigt unser Team, macht es wieder komplett. Zu unserem Angebot zählen selbstgefertigte Einkaufstaschen mit interessantem Design, die auf Wunsch auch extra angefertigt werden können.

Monika Luther

Orgelmusik am Abend

Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika



Am Samstag, 31. August 2024, findet um 20.00 Uhr im Rahmen der Reihe „Orgelmusik am Abend“ das nächste Konzert statt. Prof. David Saint aus Birmingham spielt Werke von L. Marchand, J.S. Bach, (Concerti in G-Dur BWV 592, Chaconne d-moll), F. Mendelssohn Bartholdy (Sonate Nr. 6) und Ch.H. Parry (Fantasie und Fuge G-Dur).

David Saint ist Organist und Domkapellmeister an St. Chads in Birmingham. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn u.a. in die USA nach Dänemark, Finnland, Frankreich, Litauen. Seit 2005 ist er Kurator des Royal Collage of Organists. Er war Leiter der Musikhochschule in Birmingham.



Am Samstag, 14. September 2024, findet um 20.00 Uhr ein Orgelkonzert mit Peter Rottmann statt. Auf dem Programm steht Musik von R. Wagner (Vorspiel zur Oper „Rienzi“), Hans Zimmer („Stay“ aus Interstellar Suite), Camille Saint-Saens („Danse macabre“ op.40), G. Bizet („Carmen-Fantasie“) und Th. Dubois („Fiat lux“).

Peter Rottmann ist Regionalkantor im Bischöflichen Ordinariat Würzburg für die Region Nord der Diözese und amtlicher Orgelsachverständiger. Er ist verantwortlich für die Kirchenmusik an der Stadtkirche St. Maria Magdalena in Münnerstadt und künstlerischer Leiter des „Bad Kissinger Orgelzyklus“ und des „Rhöner Orgelsommers“. Große Beachtung finden seine Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen. Als Organist, Cembalist, Pianist und Dirigent konzertiert er international.

Die Konzertreihe „Orgelmusik am Abend“ findet in diesem Jahr zum 25. Mal statt. Die Klais-Orgel feiert ihren 90. Geburtstag. Der Eintritt ist frei.

Am Ende wird um eine Spende zur Finanzierung der Konzertreihe gebeten.

Stefan Klemm [Foto 2: Dr. Karin Rottmann-Hagen]



Kolpingfamilie und KDFB laden ein **Wortwechsel im Cusanushaus**

„Wer ist die Person Jesus Christus?“

lautet das Thema der gemeinsamen Veranstaltung von Kolpingfamilie und des Kath. Deutschen Frauenbundes OV St. Wendel am Dienstag, 2. September 2024,



19.00 Uhr im Cusanushaus mit dem Referenten Patrick Wilhelmy, Trier. Der Referent versucht ein klares Bild Jesu zu zeichnen und seine tatsächliche Bedeutung zu verdeutlichen. Die Teilnahme ist für alle offen und kostenlos. Die Veranstaltung wird bei Bedarf zu vereinbarten Zeiten fortgesetzt.

Wer möchte die Basilika St. Wendelin kennen lernen?

Am Samstag, 7. September 2024, wird um 14.30 Uhr eine Führung durch die Basilika St. Wendelin angeboten. Immer wieder wird nach Führungen durch die Basilika gefragt. Was ist das Besondere an unserer Kirche? Hier erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen. Erklärung von Einzelheiten und eine Turmbegehung mit Blick über die Stadt St. Wendel stehen auf dem Programm. Die Führung ist kostenlos und für jeden zugänglich. Anmeldung bei H.W. Luther, Telefon 06851/2861.

Wortwechsel im Cusanushaus

Herzliche Einladung am Dienstag, 17. September 2024, um 19.00 Uhr ins Cusanushaus zum Thema: „50 Jahre Verwaltungsreform im Saarland“. Vor 50 Jahren hat die Verwaltungs- und Gebietsreform im Saarland die Grenzen der Landkreise und Gemeinden gehörig verschoben – begleitet von heftigen Protesten. Sie ist die größte politische Veränderung seit der „kleinen Wiedervereinigung“ 1955/59. Auch der Kreis und vor allem die Stadt St. Wendel waren sehr betroffen. Was hat diese Reform tatsächlich gebracht und wie sieht die Lage des Saarlandes, der Kreise, Städte und Gemeinden heute aus? Dieser Frage geht der Referent Landrat a.D. Franz Josef Schumann nach.

Hans-Werner Luther

Katholischer Deutscher **FRAUENBUND**

Die nächste Frauenmesse findet am Mittwoch, 4. September 2024, um 8.30 Uhr zum Thema „Schöpfungszeit“ aus Anlass des Ökumenischen Tages der Schöpfung statt, anschließend Frühstück im Cusanushaus.

Am 27. September 2024 werden wir wieder einen Einkehrtag von 9.30 bis 16.30 Uhr im Missionshaus St. Wendel gemeinsam mit Frau Therese Thewes gestalten. Mit Abigail – einer der Frauen von David – wollen wir die Rolle von mutigen und selbstbewussten Frauen in der Heilsgeschichte beleuchten. Auch heute ist das Mitgestalten von Frauen in Gesellschaft und Kirche unerlässlich, wenn wir den Weg der Gerechtigkeit und Gleichberechtigung für alle beschreiten wollen. Anmelden kann man sich schon jetzt bei Marianne Recktenwald, Telefon 06851/4191, Ulrike Weber, Telefon 0170/4156210 oder per Mail an mail@weber-baudl.de. Der Unkostenbeitrag für Verpflegung und Saalmiete beträgt 25,00 Euro.

Ulrike Weber

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel, Lehmkaul, Am Flur, Dürerstraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 2 - St. Wendel: Unterer Härling, Potsdamer Allee



Verein zur Erhaltung der kirchlichen Traditionen der Kirche St. Anna St. Wendel e.V.

Pfarrfest St. Anna 2024



In gewohnter Weise haben wir auch in diesem Jahr unser Pfarrfest am letzten Wochenende im Juli gefeiert. Dazu gehört

natürlich auch eine intensive Vorbereitung, denn es ist für uns wichtig, dass alle Besucher unseres Festes zufrieden nach Hause gehen können. Ob es Familien mit Kindern, Paare oder Singles, Junge

oder Ältere sind, alle werden in die Vorüberlegung mit einbezogen. Selbst die Auswahl der Essen ist wohl überlegt und vor allem unser diesjähriges Angebot an Rouladen fand reißenden Absatz. Auch die traditionellen „Gefüllte“ werden immer sehr gerne angenommen. Aber auch alle anderen angebotenen Speisen trafen die Geschmäcker und so waren die Menschen und auch wir sehr zufrieden.

Ich bitte nochmals um Verständnis, dass wir die Sonntag- und Montagmittagessen nur gegen Vorbestellung ausgeben können, denn nur so sind wir sicher, keinen Verlust zu machen. Das ist deshalb so wichtig, da der gesamte Erlös unseres Pfarrfestes in die Sanierung des Kirchturms geht und hier jeder Cent zählt. Leider war das Wetter uns nicht sehr gewogen, samstags war das Wetter zu nass und die nachfolgenden Tage extrem heiß. Aber da haben wir leider keinen Einfluss darauf und die Menschen hat es auch wenig gestört. In diesem Jahr war die Besonderheit, dass nicht der Pfarrgemeinderat, sondern erstmalig der Verein zur Erhaltung der kirchlichen Traditionen der Kirche St. Anna St. Wendel e.V. das Pfarrfest durchgeführt hat; aber ich denke, dass die meisten den Unterschied nicht gemerkt haben, so dass wir auch hier mit der Veranstaltung zufrieden sein können.

Neu war am Sonntag unsere Reihe „St. Anna im Dialog“ und wir konnten dazu Dr. Alfons Klein begrüßen, der aus seinen Büchern lustige und nachdenkliche Passagen vorgelesen hat. Die Zuhörer waren begeistert und wir werden diese Reihe natürlich auch im Laufe des Jahres weiterführen.

In jedem Fall möchte ich mich bei den zahlreichen Helfern bedanken und auch bei der kfd St. Anna, die den Kuchenverkauf unterstützt hat. Ohne unsere Helfer wäre vieles nicht möglich, auch den vielen Kuchenspendern herzlichen Dank. Aber in erster Linie geht der Dank an die Besucher, die uns immer wieder die Treue halten und dieses Fest erst möglich machen. So hoffe ich, dass wir uns beim Pfarrfest im nächsten Jahr wiedersehen, aber bis dahin gibt es noch zahlreiche andere Aktionen, sie werden überrascht sein.



Brotbackaktion am 31. August 2024 in St. Anna

Am Samstag, 31. August 2024, bieten wir wieder unser regelmäßiges Brotbacken an. Sie haben die Möglichkeit, Ihr gewünschtes Brot vorzubestellen und nach dem Gottesdienst am Samstagabend wie gewohnt abzuholen.

Wir möchten Sie aber bitten, Ihre Bestellung bis zum 27. August 2024 abzugeben. Dazu können Sie die Bestellzettel, die in der Pfarrkirche St. Anna ausliegen, verwenden oder melden Sie sich bitte im Zentralfbüro St. Wendel, Telefon 06851/939700, Mail: pfarramt@pg-wnd.de.

Wir bieten Weizen- und Roggenmischbrote sowie Dinkelmisch- und Dinkelvollkornbrote an.

Neue Mitglieder – Mitgliederwerbung

Dem Pfarrbrief ist für St. Anna und Oberlinxweiler ein Flyer beigelegt. Dieser liegt auch in der Kirche St. Anna und in St. Marien Oberlinxweiler aus. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und jede Spende.

Henning Gramlich

Bliesen

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Gerhard Maldener	Bezirk 3: Siedlung, Im Hochweg, Tul- penweg



Kinderkirche in Bliesen

Nach der Sommerpause findet am Samstag, 14. September 2024, erneut eine Kinderkirche in Verbindung mit der Vorabendmesse statt. Während der Wortgottesdienstfeier sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter herzlich eingeladen, das Evangelium des Tages in kindgerechter Form zu hören und über

das Thema des jeweiligen Textes zu sprechen, unterstützt durch Mal- oder Bastelarbeiten. Das Team der Kinderkirche – Barbara Fuss/Stefanie Horras sowie Bettina Dewes/Eva Schüler-Trapp – würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Die Termine für die Kinderkirche im 2. Halbjahr 2024 sind wie folgt angesetzt: Samstag, 14.09.2024, 17.30 Uhr

Samstag, 12.10.2024, 17.30 Uhr

Samstag, 23.11.2024, 17.30 Uhr

Samstag, 21.12.2024, 17.30 Uhr

Terminänderungen werden im jeweiligen Pfarrbrief oder im Schaukasten bzw. in der Homepage angezeigt. Für die Unterstützung der Vorabendmesse mit Kinderkirche wird jeweils das FaGo-Team angesprochen.

Eva Schüler-Trapp



Kath. Frauengemeinschaft

Zum Jahresausflug der kfd am Freitag, 20. September 2024, sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Wir fahren nach Landau und besichtigen unterwegs eine Nudelfabrik. Anschließend bringt uns unser Bus zur Kakteenschau. Hier werden wir um ca. 12.15 Uhr gemeinsam zu Mittag essen. Nach dem Mittagessen kann die Kakteenzucht, in der auch u.a. seltene Exemplare gezeigt werden, besichtigt werden. Im Anschluss, um ca.

15.00 Uhr, geht es dann nach Landau. Der Besuch in Landau steht allen zur freien Verfügung. Abfahrt ist um 7.45 Uhr in Bliesen an allen Haltestellen Richtung St. Wendel. Mitglieder zahlen 28,00 Euro, Nicht-Mitglieder zahlen 35,00 Euro. Anmelden bitte bis 16. September 2024 bei Margit Rech, Telefon 06854/ 275078. Da wir das Mittagessen 2 Tage vor Abfahrt reservieren müssen, muss der jeweilige Essenswunsch bei der Anmeldung angegeben werden; hierbei wird euch Frau Margit Rech die Speisekarte vorlesen.

Gegen 18.00 Uhr werden wir in Landau unseren Heimweg antreten, so dass wir um ca. 20.00 Uhr wieder zu Hause sein werden.

Gisela Holzer



Einladung zum Gemeindegtag

Am Sonntag, 22. September 2024, richtet die Pfarrgemeinde Bliesen wieder einen Gemeindegtag aus.

Hierzu sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sehr herzlich eingeladen. Die Einladung richtet sich nicht ausschließlich an Familien mit ihren Kindern, sondern an alle Personen aus der Gemeinde. Wir beginnen den Tag mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius in Bliesen. Diese Messe wird musikalisch vom FaGo-Team Bliesen mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst laden wir alle ab 11.30 Uhr zum Mittagessen ins Gemeindezentrum ein. Angeboten werden Nudeln - wahlweise mit Hackfleisch- oder Tomatensoße. Das Mittagessen ist kostenlos, freiwillige Spenden sind herzlich willkommen. Bei gemütlichem Beisammensein besteht die Gelegenheit für Jung und Alt miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf viele Besucher und einen schönen Tag.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir für das Mittagessen um vorherige Anmeldung mit Angabe der Teilnehmerzahl im Zentralbüro (Telefon 06851/939700; pfarramt@pg-wnd.de).

Bettina Dewes

Urweiler

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Martin Uhlenbrock	Bezirk 4: Zum Wendelsgrund, Theresienstraße, Dörrwies, Urweilerhof, Königsberger Straße, In der Rumbach, Hauptstraße, An den 2 Kreuzen

Winterbach

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kooperator Chinnapparaj Selvarayar	Bezirk 5: Am Teich

Umfeld an der Kirche „Heilige Familie“ erstrahlt in neuem Glanz



Kriegerdenkmal vor dem linken Haupteingang der Kirche



Zufahrt Parkplatz



Blick zur Lebacher Straße hin



Herzlichen DANK unserem neuen Anlagepflger, Herr Klaus Keller!

Kath. Kita Heilige Familie lädt zum Mehrgenerationentreffen mit Mittagessen ein



Herzlich laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zum nächsten Mehrgenerationenmittagessen am Mittwoch, 25. September 2024, von 12.00 bis 15.00 Uhr ins Pfarrheim ein. Essensangebot: Serviettenknödel, Brauhausgulasch und Rotkraut sowie Kaffee und Kuchen zum Preis von 8,00 Euro. Zwecks Planung bitten wir um Anmeldung in der

Kath. KiTa Hl. Familie Winterbach bis 20. September 2024 unter Telefon 06851/7838. Ein Fahrdienst steht bereit, bitte bei der Anmeldung angeben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und schöne gemütliche Stunden zusammen.

Patricia Rammacher



Was in keiner Schultüte fehlen darf

Zirkel, Lineal und Bleistift sind wichtige Handwerksmittel für den Schulalltag. Doch etwas darf in keiner Schultüte fehlen: Die Fröhlichkeit und Unbekümmertheit der Kinder, die aus dem Vertrauen wächst, dass wir Eltern unsere Kinder lieben, nicht ihre Leistungen. Und die Fröhlichkeit und Unbekümmertheit, die aus dem Vertrauen zu Gott erwächst, das wir Eltern unseren Kindern vermittelt haben. Mit solch einer Schultüte sind die Kinder bestens ausgerüstet für den neuen Lebensabschnitt.

Ist es *okay* ...

... über andere zu reden?

Jeder stimmt natürlich zu, dass es nicht okay ist zu lästern. Es kann verletzen. Und doch: Jeder hat schon mal über andere schlecht geredet. Obwohl wir wissen, wenn diese Person hören würde, wie über sie gesprochen wird, dann wäre sie darüber traurig. Trotzdem machen wir das. Es ist wie eine Droge: Man fängt damit an, weil es andere tun, obwohl man spürt, dass es nicht gut ist. Es schädigt einen, Negatives zu verbreiten. Aber erst mal fühlt man sich dadurch besser, und es ist schwer damit aufzuhören.

Warum gibt es uns ein gutes Gefühl, schlecht übereinander zu reden? Vielleicht aus Unsicherheit: Wenn man nur auf andere schaut, sieht man auch nur noch die „Macken“ von ihnen: Ihre Kleidung, ihre Frisur, ihr Verhalten. So umgeht man die Konfrontation mit eigenen Schwächen. Oder wir lästern, um uns über andere zu stellen und auf sie herabzuschauen. Dadurch bekommen wir das Gefühl, cleverer zu sein:

Wer will nicht als besonders toll gelten? Aber wenn man dann selbst in die Situation kommt, dass über einen schlecht geredet wird, fühlt es sich gar nicht gut an. Nicht nur, dass das Gesagte uns wahrscheinlich verletzt. Ich jedenfalls verstehe nicht, wenn Menschen etwas Negatives sagen, obwohl sie mich gar nicht richtig kennen oder bei einer Situation nicht dabei waren.

Also: Lästern ist ein süßes Gift. Ganz schnell wird es bitter. Viel besser ist es, wenn man mit Menschen offen redet und versucht, sie zu verstehen. Dann erst entsteht die Chance, Gutes zu bemerken und auszustrahlen.

Philine Rieske



Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Dekan Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Chinnapparaj Selvarayar Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 01575/4435185 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: chinnatrier2016@gmail.com</p> <p>Kooperator Pfarrer Michael Jakob Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06888/7359877 * Mobil: 0160/97369968 E-Mail: michael.jakob@bgv-trier.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</p> <p>Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Anne Theobald</p> <p>Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 12 vom 16. bis 29. September 2024: **30. August 2024**

Pfarrbrief Nr. 13 vom 30. September – 13. Oktober 2024: **16. September 2024**

